



Die Stiftung Musica Sacra Westfalica eröffnet die Konzertreihe des zweiten Halbjahres am Sonntag, dem 18. August um 17.00 Uhr in der Werner Christophorus-Kirche mit einem besonderen Programm. Es erklingt die Latin Jazz Mass von Martin Völlinger.

Nach Musikstudien in Deutschland und in der Schweiz arbeitete Völlinger international als Komponist, Arrangeur und Begleiter. Die unterschiedlichen musikalischen Strömungen, die er kennen lernte, fasst er in seinen eigenen Werken zu einem eigenen Stil zusammen. Ein Höhepunkt seines Schaffens bildet die Latin Jazz Mass, eine Vertonung des Mess-Oratoriums in verschiedenen Jazz-Stilen, das noch um einige freie Kompositionen erweitert wurde.

Darüber hinaus können die Zuhörer erfahren, wie gut sich auch bekannte „klassische“ Komposition jazzig adaptieren lassen. So erklingen aus der Feder von Rolf von Ameln Jazzbearbeitungen von Sigfrid Karg Ehlerts „Nun danket alle Gott“ sowie das Adagio aus Felix Mendelssohns f-moll-Sonate.

Es singt der Cyriakus-Chor aus Bottrop unter der Leitung von Ursula Kirchhoff. Den Instrumentalpart übernimmt das Ian Gidman Quartett.